

Andreas Babler, MSc

Vizekanzler

Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.861.794

Wien, 18. Dezember 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA und weitere Abgeordnete haben am 20. Oktober 2025 unter der **Nr. 3755/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Skandal um Kinder-Indoktrinierungs-Offensive des ORF“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Wer zeichnet für die „Medienkompetenz-Initiative im Schulbereich“ verantwortlich?*
- *Welche Gesamtkosten verursacht diese Initiative?*
- *Wie lange soll diese Initiative laufen?*
- *Welche Schulen sind Teil dieser Initiative? (Bitte um Auflistung)*
 - a. *Nach welchen Kriterien werden die Schulen für diese Initiative ausgewählt?*
 - b. *Wie viele Schüler sollen daran insgesamt teilnehmen?*
- *Nach welchen Kriterien wurde für dieses Projekt der „Standard“ als Kooperationspartner mit an Bord geholt?*
 - a. *Wer zeichnet für diese Entscheidung verantwortlich?*

- b. Wie viel Geld aus welchem Budget erhält der „Standard“ für welchen Zeitraum für dieses Projekt?*
 - c. Nach welchen Kriterien werden Journalisten ausgewählt, die später an den Schulen im Rahmen des Projektes wirken?*
 - d. Welche Journalisten des „Standard“ nehmen an diesem Projekt teil?*
- *Mit welcher Begründung und nach welchen Kriterien kooperiert man mit den NGOs „Lie Detectors“ und „Digitaler Kompass“?*
 - a. Welche finanziellen Zuwendungen erhalten diese NGOs wofür und in welchem Zeitraum? (Bitte um Auflistung)*
 - b. Welche konkreten Aufgaben und Kompetenzen übernehmen diese NGOs bei dem Projekt?*
 - c. Welche konkreten Inhalte und/oder Lehrpläne werden diese NGOs in den Schulen vortragen?*
 - d. Mit welcher Begründung lässt man eine aus dem Ausland finanzierte NGO an heimischen Schulen arbeiten?*
 - i. Wie begegnet man hier konkret der Gefahr ausländischer Einflussnahme auf heimische Bildungsinhalte, Schüler und Lehrkräfte?*
- *Erhält oder erhielt die „Wyss Foundation“ jemals finanzielle Zuwendungen oder anderweitige Aufträge aus Ihrem Ressort?*
 - a. Wenn ja, wann, wofür und in welcher Höhe?*

Unter dem Blickwinkel des Bundesverfassungsgesetzes über die Sicherung der Unabhängigkeit des Rundfunks ist (auch) dem Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport – unter besonderer Berücksichtigung der Judikatur des VfGH (vgl. zuletzt G 215/2022-26 5. Oktober 2023) – jegliche Einflussnahme auf die Tätigkeit des ORF untersagt. Die Auswahl und Gewichtung der Berichterstattung ist ausschließlich Sache des ORF.

Seitens meines Ressorts bestehen keine Kooperationen im Sinne der Anfrage mit den abgefragten Organisationen.

Im Budgetjahr 2025 – wie schon im Jahr 2024 – wurde von der verfassungsrechtlich unabhängig gestellten und weisungsfreien Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) auf Grundlage des Qualitäts-Journalismus-Förderungs-Gesetzes (QJF-G) eine Förderung in Höhe von € 140.307,21 an die Organisation „Digitaler Kompass – Institut für Nachrichtenkompetenz und digitale Bildung“ vergeben (vgl. <https://data.rtr.at/pages/open-data/mf-qjf>).

Gemäß Art. 20 Abs. 2 Z 5 B-VG („zur Aufsicht und Regulierung elektronischer Medien und zur Förderung der Medien“) hat der Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport bei der Vergabe von Förderungen gemäß § 12 QF-G keinerlei Einflussmöglichkeiten. Die Vergabe der genannten Förderung erfolgt ausschließlich durch die KommAustria.

Andreas Babler, MSc

